



Musketiere und Kameliendame



Alexandre Dumas – Vater und Sohn Geschichtskrimis und Gesellschaftsskandale

Vortrag von Hanskarl Kölsch



Porthos war herangekommen und begrüßte Athos. Als er sich aber d'Artagnan zuwandte, machte er ein sehr verdutztes Gesicht. „Ja, was heißt denn das?“ rief er. „Das ist der Herr mit dem ich mich schlage“, sagte Athos. „Aber ich schlage mich doch auch mit ihm.“ „Ja, um eins“, warf d'Artagnan ein. „Und ich schlage mich ebenfalls mit diesem Herrn“, erklärte Aramis, der in diesem Augenblick

herankam. „Gewiss, aber erst um zwei“, versetzte d'Artagnan (an seinem ersten Tag in Paris). – „*Einer für alle, alle für einen.*“ **Die Drei Musketiere** werden Hauptakteure im Machtkampf zwischen Kardinal Richelieu und König Ludwig XIII.

Der Graf von Monte Christo erlebt auf 1500 hochdramatischen Seiten die Zeit nach der Revolution, über Napoleons Auf- und Abstieg bis zur nächsten Revolution. In Dutzenden Romanen bildet Dumas die komplette französische Geschichte ab, von den Galliern bis zu seiner unmittelbaren Gegenwart, den Preußischen Kriegen.



Der Sohn begründet das Gesellschaftsdrama. Sein dramatisierter Roman **Die Kameliendame** datiert den Beginn des *realistischen Theaters* und gehört zu den aufregendsten Theaterereignissen des vorigen Jahrhunderts. Die Liebesgeschichte einer Kurtisane der Pariser Gesellschaft mit einem jungen Adligen gilt als der Prototyp der Sittendramen, die gegen die bürgerliche Moral rebellieren. Die schrankenlos liebende, hochherzig verzichtende Sünderin rührt noch heute in Verdis *La traviata* (die Gefallene) das Opernpublikum zu Tränen.

Sarah Bernard, die berühmteste Schauspielerin der Zeit, feierte als Marguerite (bei Verdi: Violetta) – es war ihre Lebensrolle – weltweit Triumphe. Unter fast 20 Verfilmungen wurde Greta Garbo zur Leinwandlegende.

Termin: Freitag, 22. Oktober 2021, 17:00 bis 18:30 Uhr

München, 3 Minuten vom Isartor. Details bei Anmeldung. Teilnahme: 10.- €

Anmeldung erforderlich: Hanskarl Kölsch, Prellerweg 1, 82054 Sauerlach (08104/7824)

Email: hkk@hk-koelsch.de

Homepage: www.hk-koelsch.de